

NIEDERSCHRIFT

**über die 32. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 24. Juni 2024, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfl-Saal**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projekt „Sicherheitszentrum“ – Gewerksvergaben (Beschlüsse):
 - a) Erd- und Hangsicherungsarbeiten
 - b) Baumeisterarbeiten
 - c) Elektroinstallationen
 - d) Heizungs- u. Sanitäranlage
 - e) Lüftungsanlage
 - f) Erdsondenanlage
3. Änderung Flächenwidmungsplan:
 - a) Umwidmung Teilflächen GST 3477/1, GST .341 u. 4044/2 (Antragsteller: Gemeinde - Beschluss)
 - b) Umwidmung Teilflächen GST 197/4 (Antragsteller: Simone Reich-Bertsch, Martin u. Gerold Bertsch – Beschluss Einleitung Auflageverfahren)
4. Glasfaserausbau eCall 13, Baulos 1 – Vergabe Montagearbeiten (Beschluss)
5. Klima- und Energiemodellregion (KEM) der WITUS-Gemeinden – Beteiligung (Beschluss)
6. Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen u. Arbeitsgruppen
7. Mitteilungen
8. Genehmigung der Niederschrift der 31. Sitzung
9. Allfälliges
10. Nicht öffentlicher TO-Punkt

Sitzungsteilnehmer (Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Wolfgang Meusburger, Annette Scheffknecht, Daniel Beer, Gerald Amann, Stefan Greußing, Werner Übelher, Günter Wouk, Kurt Meusburger, Bernadette Oberhauser, Martin Moosbrugger, Jörg Übelher, Ersatzmitglieder Martin Waldner und Ulrich Greußing

Entschuldigt: Martin Dünser, Herbert Feuerstein, Kurt Meusburger

5 Zuhörer – Dauer der Sitzung: bis 21:35 Uhr (bis Beginn nicht-öffentliche Sitzung)

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder zur 32. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Bizau und stellt die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Ein besonderer Dank gilt den anwesenden Ersatzmitgliedern Martin Waldner und Ulrich Greußing (beide bereits angelobt).

zu TOP 2) Projekt Sicherheitszentrum - Vergaben

a) Erd- und Hangsicherungsarbeiten

PREISSPIEGEL ERDARBEITEN

Anbieter		Gebrüder RUF		Oberhauser & Schedler		Erich Moosbrugger
Angebotssumme Netto		661 988,45		702 000,00		788 624,65
Nachlass	3%	-19 859,65	2%	-14 040,00	3%	-23 658,74
Zwischensumme Netto		642 128,80		687 960,00		764 965,91
Sondernachlass	1%	-6 421,29	1%	-6 879,60	1%	-7 649,66
NETTO-Angebotspreis		635 707,51		681 080,40		757 316,25
MwSt	20%	127 141,50	20%	136 216,08	20%	151 463,25
BRUTTO-Angebotspreis		762 849,01		817 296,48		908 779,50
Skonto	3%	-22 885,47	3%	-24 518,89	3%	-27 263,39
ENDSUMME		739 963,54		792 777,59		881 516,12
...% im Vergleich		100,0%		107,1%		119,1%

Das Gewerk Erd- und Hangsicherungsarbeiten wurde, wie in der letzten GV-Sitzung angekündigt, neu ausgeschrieben. Nun präsentiert der Vorsitzende den neuen Preisspiegel. Neben den eingelangten Angeboten der Firmen Oberhauser & Schedler und Erich Moosbrugger ist jenes der Firma Gebrüder RUF mit netto € 642.128,80 (vor Sondernachlass) im Vergleich am günstigsten. Dies ist umso erfreulicher, da die Kostenschätzung um einiges höher lag.

Das Gremium beschließt einstimmig, die Erd- und Hangsicherungsarbeiten an die Firma Gebrüder RUF zu vergeben.

b) Personenaufzug

PREISSPIEGEL Personenaufzug | nach Aufklärungsgespräch mit Schindler | Ausführung in Edelstahl Kabine+Türen

Anbieter		Schindler		Otis		Kone
Angebotssumme Netto		26.190,00		28.530,00		29.263,00
Nachlass	2%	-523,80		-1.000,00	7%	-2.048,41
Zwischensumme Netto		25.666,20		27.530,00		27.214,59
Sondernachlass	0%	0,00		0,00	0%	0,00
NETTO-Angebotspreis		25.666,20		27.530,00		27.214,59
MwSt	20%	5.133,24		5.506,00	20%	5.442,92
BRUTTO-Angebotspreis		30.799,44		33.036,00		32.657,51
Skonto	3%	-923,98		0,00	3%	-979,73
ENDSUMME		29.875,46		33.036,00		31.677,78
...% im Vergleich		100,0%		110,6%		106,0%

Aus dem dargestellten Preisspiegel ist ersichtlich, dass Offerte der Firmen Schindler, Otis und Kone eingelangt sind. Mit netto € 25.666,20 ist die Firma Schindler Bestbieter, die Ausführung der Kabine und der Türen erfolgt in Edelstahl.

Anlagen dieser Firma sind im Kindergarten und im Josefsheim in Betrieb. Die Vergabe des Gewerks „Personenaufzug“ an die Firma Schindler erfolgt einstimmig.

c) Elektroinstallationen

Hier ist nur ein Angebot eingelangt. Abgegeben hat dies die Firma Elektro Willi GmbH aus Andelsbuch. Diese Firma ist bisher auch Haupt-Installateur in allen Gemeindegebäuden. Der Vorsitzende präsentiert die einzelnen Kostenstellen wiederum anhand eines Preisspiegels. Gesamt beläuft sich das Offert auf netto € 274.393,52.

Aufgrund der positiven Referenzen und der Kundenzufriedenheit der vergangenen Jahre wird die Vergabe der Elektroinstallationen an die Firma Elektro Willi einstimmig beschlossen.

d) Heizungs- und Sanitäranlage

Zu diesem Punkt wird das Prüfungsergebnis bzw. der Vergabevorschlag von Fachplaner E-plus vorgestellt. Es liegen Angebote der Firmen Wälderinstallateur, Installationen Beer, Markus Strolz, Berchtold Installationen und Dorf-Installateur vor.

Bestbieter hier ist mit netto € 268.895,76 die Firma Wälderinstallateur aus Bezau, bisher auch der „Hausinstallateur“ der Gemeinde.

Die Entscheidung das Gewerk „Heizung/Sanitär“ an die Firma Wälderinstallateur zu vergeben, erfolgt ohne Gegenstimme.

e) Lüftungsanlage

Ebenfalls wird hier das Prüfungsergebnis bzw. der Vergabevorschlag von Fachplaner E-plus gezeigt. Dazu liegen Angebote der Firmen Dietrich Luft + Klima Gesellschaft m.b.H., Dorf-Installationstechnik GmbH und Kranz Luft-Klima-Technik GmbH vor.

SiZe Bizau												
						billigster Angebotspreis:		145 702,15		€		
						max. Punkte f. d. Preis:		96		Pkt		
Bestbieterermittlung nach Punktebewertung - Angebote Lüftungsanlage												
Bieternummer	Reihung nach Punkten	Bieternummer	Bieternummer	geprüfte Angebotssumme (ohne Nachlass u. Skonto)	Nachlass	geprüfte Angebotssumme (Netto nach Nachlass)	Preisdifferenz %	Punkte für den Preis	Bewertung der Gewährleistung (max. + 2 Pkt., 1 Jahr = 1 Pkt.)	Zusätzlicher Haftbürglass (max. + 2 Pkt., 1% = 1 Pkt.)	Anmerkungen zu Angebot	Punkte gesamt für Bestbieterermittlung
1	1	DIETRICH LUFT + KLIMA Gesellschaft m.b.H.	VARIANTE	127 429,52	2,0%	124 880,93	14,29%	112,91	2	0	keine, ungeprüft	114,01
2	3	DIETRICH LUFT + KLIMA Gesellschaft m.b.H.		148 625,66	2,0%	145 702,15	0,00%	96,00	2	0	keine, ungeprüft	98,00
3	2	Dorf-Installationstechnik GmbH		146 804,81	0,0%	146 804,81	0,76%	95,28	2	2	keine, ungeprüft	99,28
4	4	Kranz Luft-Klima-Technik GmbH		150 307,65	0,0%	150 307,65	3,16%	93,06	0	0	keine, ungeprüft	93,06

Die „Variante“ der Firma Dietrich Luft + Klima beinhaltet ein anderes, aber nach fachlicher Beurteilung gleichwertiges Lüftungsgerät. Diese Variante wird zur Vergabe von E-plus empfohlen.

Die Vergabe der Lüftungsanlage an die Firma Luft + Klima Gesellschaft m.b.H mit der beschriebenen Variante wird einstimmig beschlossen.

f) Erdsondenanlage

Wiederum wird das Prüfungsergebnis bzw. der Vergabevorschlag von Fachplaner E-plus präsentiert.

Stichwort	I+R geotech GmbH	Wälderbau	Plankel Bohrungen	Kostenanschlag
ERDSONDENANLAGE	49.008,00	51 940,00	56 391,89	61 676,00
Abweichung in Prozent	% 100,00	% 105,98	% 115,07	% 125,85
Abweichung als Betrag		2 932,00	7 383,89	12 668,00
INSGEMEINKOSTEN	2 012,00	1 500,00	964,12	1 624,00
Abweichung in Prozent	% 208,69	% 155,58	% 100,00	% 168,44
Abweichung als Betrag	1 047,88	535,88		659,88
	51 020,00	53 440,00	57 356,01	63 300,00
Nachlass in Prozent	% -2,00	%	%	%
Betrag der Nachlassabzüge	-1 020,40			
Gesamtsumme abzüglich Nachlass	49.999,60	53 440,00	57 356,01	63 300,00
Abweichung in % absolut	% 100,00	% 106,88	% 114,71	% 126,60
Abweichung als %-Nachlass	%	% 6,44	% 12,83	% 21,01
Abweichung Billigstbieter		3 440,40	7 356,41	13 300,40
+ Umsatzsteuer	9 999,92	10 688,00	11 471,20	12 660,00
Gesamtsumme inklusive UST	59.999,52	64 128,00	68 827,21	75 960,00
Skonto in Prozent	% -3,00	% -3,00	% -3,00	% -3,00
Skontoabzugsbetrag	-1 799,99	-1 923,84	-2 064,82	-2 278,80
Bruttosumme abzüglich Skonto	58.199,53	62 204,16	66 762,39	73 681,20

Nun liegt man bei einem Vergabewert von € 324.383,03 netto (Angebot Erdsondenanlage € 49.999,60 netto) und damit 12,3 % unter der Kostenschätzung.

Die Vergabe der Erdsondenanlage an die Fa. I+R Geotech GmbH mit netto € 49.999,60 erfolgt einstimmig.

Insgesamt liegt man mit derzeitigem Vergabestand bei den Baukosten mit netto € 365.495,63 unter der kalkulierten Kostenschätzung. Der Baustart ist in der 2. Juli-Woche vorgesehen.

zu TOP 3) Änderung Flächenwidmungsplan

a) Umwidmung Teilflächen GST 3477/1, GST .341 und 4044/2

Die während des, in letzter Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen Anhörungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Seitens des Grundeigentümers Thomas Gmeiner wurde eingewendet, die zukünftig nach vollzogenem Grundtausch in seinem Eigentum stehende landwirtschaftliche Fläche zur Gänze als „Freifläche-Landwirtschaftsgebiet“, anstelle in „Freifläche-Freihaltegebiet“ und „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz“, zu widmen.

Seitens der Amtssachverständigen der Abt. Wasserwirtschaft und Raumplanung wurde hiezu Zustimmung signalisiert – die Widmungsflächen der GST 4044/2 stellen sich lt. heutiger Beschlussvorlage damit wie folgt dar:

Betroffene Gst. (KG-GSTNR)	Widmung alt GST	Widmung neu GST	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gewidmete Fläche pro Grundstück
91004-4044/2	[sf]-FL	FL				3544.5
91004-4044/2	VsfFL	FS (Parkplatz)	F	-FL		25.3

Im Bereich der künftigen Grundtauschfläche der GST 3477/1 ergeben sich damit auch kleinräumige Verschiebungen der Widmungsflächen von FF in FL bzw. eine Verringerung der FS-Parkplatzwidmungsfläche.

Die Gemeindevertretung beschließt mit einstimmigem Votum die Umwidmungen von Teilflächen der GST 3477/1, GST .341 und 4044/2 lt. heute präsentierten und erläuterten Plan- und Beschreibungsunterlagen sowie dem dazugehörigen Erläuterungsbericht (alle Unterlagen mit Zl. bi031.1/2024 vom 24.06.2024).

b) Umwidmung Teilflächen GST 197/4

Der Vorsitzende erläutert Widmungsvorlage und Flächenausweis – die Antragsteller beabsichtigen die Errichtung eines Doppelwohnhauses, ein Vorentwurf wurde vom Bauausschuss befürwortend begutachtet.

Die bisherige Bauerwartungsflächenwidmung der Parzelle liegt zu einem kleineren Teil in der „Roten Gefahrenzone“ – diese Teilfläche würde FF-gewidmet, die restliche befristet umgewidmet in „Baufläche Mischgebiet“, Mindestmaß der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen.

Das Gremium befürwortet einstimmig die Einleitung des Auflageverfahrens zur Umwidmung der Teilflächen GST 197/4 in beschriebener Form mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen.

zu TOP 4) Glasfaserausbau eCall 13 – Vergabe Montagearbeiten

Die von LWL-Center, Landeck, vorgenommene Ausschreibung von Materiallieferungen und Montagearbeiten für das Baulos ergab folgendes Ergebnis:

- 1) Ländle Glasfaser Montage GmbH, Nüziders – brutto € 139.900,98
- 2) Spider Netzwerk Consulting GmbH, Dornbirn – brutto € 149.879,83
- 3) STW Spleisstechnik West GmbH, Thaur – brutto € 153.436,81

Mit dem Bestbieter-Angebot Ländle Glasfaser Montage GmbH liegt man knapp bei der Kostenschätzung.

Die Vergabe der Montagearbeiten „Glasfaserausbau eCall 13“ an die Firma Ländle Glasfaser Montage GmbH wird einstimmig getroffen.

Der Vorsitzende verweist auf die bestehende Arbeitsgruppe mit Dr. Richard Moosbrugger, Stefan Greußing, Daniel Beer sowie seiner Person, die bei Interesse an der Mitarbeit noch erweitert werden kann. Der Baustart ist mit Anfang September vorgesehen.

zu TOP 5) Klima- u. Energiemodellregion (KEM) der WITUS-Gemeinden

Bürgermeister Norbert Greussing erläutert anhand einer Präsentation Inhalt und Arbeitsweise einer regionalen KEM: Geplant ist dabei die Anstellung eines/er „KEM-Manager*in“ (50%), welcher/e, die Agenden vor Ort koordinieren soll. Für die Zusammensetzung einer möglichen KEM sind mindestens 5 Gemeinden notwendig. Bezau, Schnepfau und Reuthe haben diesbezüglich bereits einen positiven Beschluss gefasst. Die „Deadline“ für die Einreichung ist Oktober 2024. Die jährlichen Kosten würden sich auf € 3,-- / Einwohner belaufen.

Abschließend verweist er auf die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes:

Zusammenfassend wird die Bearbeitung von essentiellen Klima- und Energiethemen auf regionaler, professioneller Basis für zielführend erachtet, als Entlastung bzw. Unterstützung ehrenamtlichen Engagements bezeichnet und als Beitrag zur Erreichung der Klimaziele für unbedingt notwendig erachtet. Hingewiesen wird auf die mögliche Finanzierung des Beitrages aus dem bestehenden Guthabens der Gemeinde beim Klimacent-Fonds.

Die Entscheidung zur gemeinsamen Einreichung wird als Start einer mittel- bis langfristigen Kooperation erachtet, soll daher durch die Gemeindevertretung getroffen werden, der aber die Umsetzung auf WITUS-Ebene mit einheitlicher Zustimmung empfohlen wird (so auch die Haltung des Umweltausschusses in dessen letzter Sitzung).

In der ausführlichen Diskussion wird einhellig festgehalten, dass der/die „KEM-Manager*in“ eine Schlüsselposition innehaben wird. Die Wichtigkeit einer guten Vernetzung und Ausbildung derer/dessen in Umwelt- und Klimathemen wird große Bedeutung beigemessen.

Die Modellregionen KEM Vorderland, KEM Vorderwald und KEM Biosphärenpark Großes Walsertal agieren allesamt erfolgreich. Aus dem Erfahrungsschatz dieser Gemeindeverbände könnte man profitieren.

Am Ende wird der Beschluss zum Beitritt „Klima- u. Energiemodellregion (KEM) der WITUS-Gemeinden“ einstimmig getroffen.

zu TOP 6) Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen u. Arbeitsgruppen

Im kurzen Intervall zwischen dieser und letzter Sitzung der Gemeindevertretung fand keine Sitzung des Gemeindevorstandes statt. Auch aus Ausschüssen ergeben sich im Hinblick darauf keine Berichte.

zu TOP 7) Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert über (in Stichworten)

- Sitzung des Kuratoriums der Fechtig-Stiftung (11.06.) – Genehmigung der Jahresabschlüsse und des Projekts „Gartengestaltung“ – Jahresabschlüsse Thema der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung
- 14. WITUS-Generalversammlung (13.06.) – umfangreicher Bericht über laufende Aktivitäten (Unternehmerstammtische, Unternehmergala, Installierung der

Postpartnerstelle, Impulse wie Wochenmarkt, „Witzknödel“, Radfix-Stationen, Aktion „Lehre live“, verstärkte Zusammenarbeit der Tourismusbüros, KI-Veranstaltungen

- Besuch der WITUS-Bgm.In im Heimatmuseum Bezau mit Erläuterung der aktuellen Finanzierungssituation im Projekt
- Biotop-Wanderung Martinstobel und Heidenloch mit Rosmarie Zöhrer (14.06.)
- Eröffnung der Volksschule Andelsbuch (15.06.) – Gratulation zur beeindruckenden Projektumsetzung
- Vereineschießen (15./16.06.): 11. Platz der Mannschaft der Gemeindevertretung mit Ortsbäuerin Monika Moosmann, Daniel Beer, Stefan Greußing und dem Bürgermeister unter 27 gemischten Mannschaften, gesamt 35 Teams (inkl. Frauen-) haben teilgenommen
- Verbandsversammlungen des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Bezau (Genehmigung RA 2023 mit E/A von 27 T€, Bericht über Geburten/Trauungen/Sterbefälle), des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang (Rechnungsabschlüsse mit E/A von knapp 92 T€, Verabschiedung von Dir. Martin Kreutziger, 25 Schüler*innen im kommenden Schuljahr, davon 3 aus Bizau) und des Standes Bregenzerwald (17.06. – Genehmigung RA mit E/A von knapp 73 T€, kleinere Investitionen im Bereich der Patres-Wohnungen, keine größeren INV in nächster Zeit)
- Besprechung Thema „Breitband“ (20.06.) – Ausarbeitung einer Bürgerinfo zur Erhebung des Anschlussgrades und Vorschlag für Kostenaufteilung
- Ankunft neues KLF (21.06.), offizielle Einweihung am Sonntag, 18.08.

zu TOP 8) Genehmigung Niederschrift

Ohne Einwände und Ergänzungswünsche wird das vorab übermittelte Protokoll über die 31. Sitzung ohne Gegenstimme genehmigt und der Protokollführerin für die Abfassung gedankt.

zu TOP 9) Allfälliges

- Terminvorschau: nächste Sitzung – Montag, 15. Juli 2024 (Abschlüsse Fechtig-Stiftung, EEG (evtl.), Vergabe Straßensanierung, Vergaben Sicherheitszentrum, Flächenwirtschaftliches Projekt Bizau-Sonnseite der WLV)
- Eine Anfrage betrifft die Tor-Lösung beim Sicherheitszentrum. Der Vorsitzende berichtet, dass in Besichtigungen anderer Projekte mechanische Falttore empfohlen wurden. Diese Entscheidung soll aber von der Feuerwehr getroffen werden.
- Eine weitere Anfrage betrifft das „Gemeinde-Bättl“. Im letzten Jahr konnte die Gemeinde € 2.000,-- an Preisgeld für den zweiten Platz lukrieren. Die Idee, dieses Geld für die Beschilderung des Bizau Trail bzw. Erlebnistrail zu verwenden soll beraten werden.



Andrea Feuerstein-Rauch, Protokoll (eh.)





Norbert Greussing, Bürgermeister